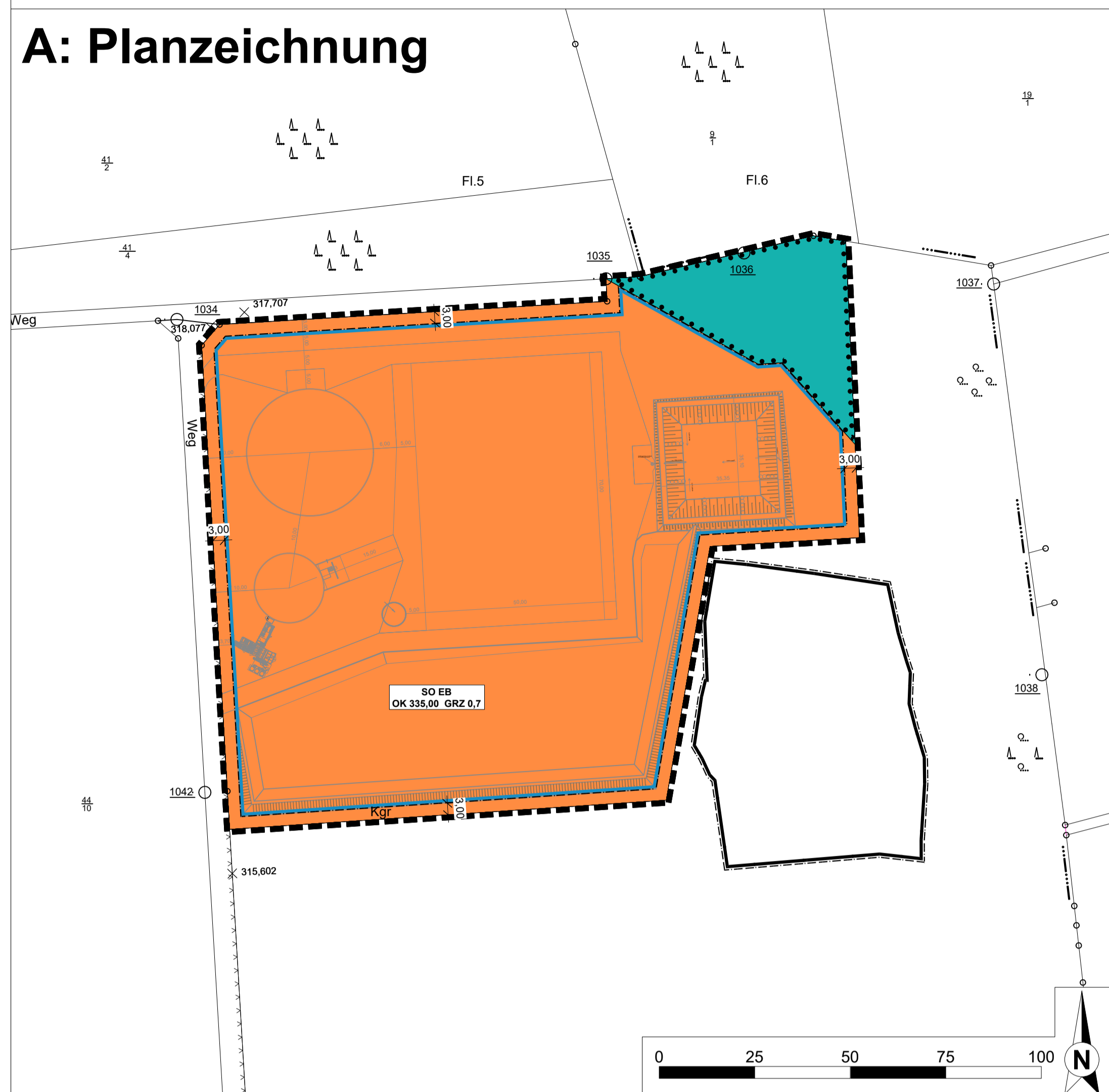


A: Planzeichnung



Rechtsgrundlagen

- **Raumordnungsgesetz (ROG)** vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189).
- **Gesetz Nr. 1731 Saarländisches Landesplanungsgesetz (SLPG)** Vom 18. November 2010. - Amtsbl. I 2010, S. 2599. Geltungsbeginn: 24.12.2010, letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Artikel 92 des Gesetzes vom 8. Dezember 2021 (Amtsbl. I S. 2629).
- **Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung der B. v. 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634); zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- **Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176).
- **Landesbauordnung (LBO)** vom 18. Februar 2004 (Amtsbl. S. 822), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2022 (Amtsbl. I 2. 648).
- **Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanVZ)** vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802).
- **Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG)** vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542 Nr. 51), das zuletzt durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist.
- **Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**, neugefasst durch den Beschluss vom 18 März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- **Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)** vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585 Nr. 51), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Januar 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 4) geändert worden ist.
- **Gesetz über die Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden (Umweltschadensgesetz - USchadG)** wurde neugefasst durch den Beschluss vom 05 März 2021 (BGBl. I S. 346), das durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 25. November 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 282) geändert worden ist.
- **Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2023)** vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347) geändert worden ist.
- **Saarländisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SUVPG)** vom 30. Oktober 2002 (Amtsbl. S.2494), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Februar 2025 (Amtsbl. I S. 369_2, 369_13).
- **Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland - Saarländisches Naturschutzgesetz - (SNG)** (Artikel 1 des Gesetz Nr. 1592 zur Neuordnung des Saarländischen Naturschutzrechts) vom 5. April 2006, zuletzt geändert zuletzt geändert durch Artikel 51 des Gesetzes vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 854, 864).
- **Gesetz Nr. 714 - Saarländisches Wassergesetz (SWG)** vom 28. Juni 1960 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. S. 1994), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. August 2025 (Amtsbl. I S. 854, 855).
- **Gesetz Nr. 788 Kommunal Selbstverwaltungsgesetz (KSVG)** i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682), zuletzt geändert: mehrfach geändert Gesetz vom 12. November 2025 (Amtsbl. I S. 1086).
- **Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348).
- **Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz BBodSchG)** vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Februar 2021 (BGBl. I S. 306).
- **Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (Saarländisches Bodenschutzgesetz - SBodSchG)** (Artikel 1 des Gesetzes Nr. 1496) vom 20. März 2002 (Amtsbl. S. 990), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Oktober 2024 (Amtsbl. I S. 854).
- **Gesetz Nr. 1069 - Waldgesetz für das Saarland (Landeswaldgesetz - LWaldG)** Vom 26. Oktober 1977; letzte berücksichtigte Änderung: mehrfach geändert, § 20b neu gefasst sowie § 52 aufgehoben durch Gesetz vom 12. Juni 2024 (Amtsbl. I S. 500)
- **Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist
- **Gesetz Nr. 965 - Saarländisches Nachbarrechtsgesetz (NachbG SL)** vom 28. Februar 1973 (Amtsblatt des Saarlandes, S. 210), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2015 (Amtsblatt I S. 632).

Planzeichenerklärung

I. Festsetzungen

gemäß Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanVZ)

1. Art der baulichen Nutzung § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB, §§ 1 bis 15 BauNVO

SO ER Sonstiges Sondergebiet §11 Abs. 2 BauNVO
Zweckbestimmung: Energiegewinnung aus Biomasse

2. Maß der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

OK 335,00 maximale Höhe baulicher Anlagen in Meter über NHN im amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016

GRZ 0,7 Grundflächenzahl (§19 Abs. 1 BauNVO)

3. Überbaubare Grundstücksfläche, Baugrenzen § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO

Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

12. Flächen für die Landwirtschaft und Wald § 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BauGB

Flächen für Wald

15. Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans § 9 Abs. 7 BauGB

II. Darstellung ohne Festsetzungscharakter

- vorh. Verkehrsfläche (Weg außerhalb)
- vorh. Zaun
- Bemaßung in Meter
- Flurgrenze
- Flurstücks Grenze
- Flurstücks Nummer
- vorh. Höhe in Meter über NHN (DHHN2016)

III. Nachrichtliche Übernahme

Grenze der bestehenden, BImSchG-genehmigten Brecheranlage

Hinweise

Ergänzend zu den Festsetzungen der Planzeichen gelten nachfolgende Hinweise (§ 9 Abs. 7 BauGB).

Die Belange des Umweltschutzes, einschließlich der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich von Umweltauswirkungen, sind im beigefügten Umweltbericht als gesondertem Teil der Planbegründung gemäß § 2a BauGB dargelegt.

Technische Nachweise sowie Details zu Pflege, Monitoring und Abstimmungen sind im Baugenehmigungsverfahren und im Durchführungsvertrag zu regeln.

B: Textliche Festsetzungen

Festsetzungen gem. § 9 BauGB i.V.m. BauNVO

Ergänzend zu den Festsetzungen der Planzeichnung gelten nachfolgende textliche Festsetzungen.

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 15 BauNVO)

1.1 Sonstiges Sondergebiet „SO“ (§ 11 Abs. 2 BauNVO) - Zweckbestimmung: „Regenerative Energieerzeugung“

a. Das sonstige Sondergebiet „Regenerative Energieerzeugung“ dient gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO der Errichtung und dem Betrieb Anlagen, die der Erforschung, Entwicklung und Nutzung sowie Herstellung erneuerbarer Energien dienen.

Zulässig sind Gebäude sowie bauliche und technische Anlagen zur Biogaserzeugung, Biogaslagerung, Biogasaufbereitung und Biogaseinspeisung sowie zur Stromerzeugung und -einspeisung und Wärmeerzeugung und -versorgung inkl. den dafür notwendigen und damit im Zusammenhang stehenden Nebenanlagen, deren technischer Erschließung und Zäune.

b. Weiterhin sind Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zur Eigenstromversorgung und zur Einspeisung in das öffentliche Stromnetz zulässig.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und §§ 16-21 BauNVO)

Zum Maß der baulichen Nutzung werden folgende Festsetzungen getroffen:

2.1 Höhe baulicher Anlagen (§ 18 BauNVO)

Die maximale Höhe der baulichen Anlagen innerhalb des Sondergebietes wird wie folgt festgesetzt:

Oberkante baulicher Anlagen im amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016:

max. **335,00 m über NHN**

Ausnahmen gemäß § 16 Abs. 6 BauNVO vom Höchstmaß der festgesetzten Höhen baulicher Anlagen sind innerhalb des Sonstigen Sondergebietes „Regenerative Energieerzeugung“ für technische Aufbauten (z.B. Antennen, Blitzschutz, Masten für Überwachungskameras) sowie Schornsteine und Lüftungsrohre möglich.

2.2 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)

Die Grundflächenzahl wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 17 und 19 BauNVO im Sonstigen Sondergebiet auf 0,7 festgesetzt.

GRZ = 0,70

Die Größe der zulässigen Grundflächen der baulichen Anlagen wird durch die zeichnerische Festsetzung bestimmt.

3. Überbaubare Grundstücksfläche / Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden gem. § 23 Abs. 3 BauNVO mittels Baugrenzen bestimmt, die dem Plan zu entnehmen sind. Auf den nicht überbaubaren Baugebietsflächen (die außerhalb der Baugrenzen liegen) sind Fahrflächen, Zuwegungen, Einzäunungen, Erdwälle / Anschüttungen / Böschungen, Mulden sowie Begrünungen und Bepflanzungen zulässig.

4. Flächen für Nebenanlagen (§ 9 Abs.1 Nr. 4 BauGB und § 14 BauNVO)

Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind im gesamten Sondergebiet innerhalb und außerhalb der überbaubaren Flächen zulässig.

5. Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 9 Abs. 1 Nr. 18b BauGB)

Im Bebauungsplan werden Waldflächen festgesetzt.

6. Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Die belasteten Betriebswege (Abfüllfläche am Lagerbehälter, Feststoffeintrag am Fermenter, Silofläche sowie Wege dazwischen) sind wasserundurchlässig auszuführen. Die übrigen Betriebswege im Sondergebiet sind wasserundurchlässig und vegetationsfähig herzustellen.

7. Ausgleichsmaßnahmen (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB i.V.m. § 1a Abs. 3 BauGB)

7.1 Anlage und Entwicklung trockener Hochstaudenfluren

Die nicht überbauten Freiflächen im Sondergebiet sind mit nährstoffarmem Substrat aus dem angrenzenden Abbau zu überdecken und extensiv als Hochstaudenfluren zu entwickeln. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist unzulässig.

7.2 Anlage von Habitatstrukturen für Kleintiere

Innerhalb und außerhalb der Einzäunung sind Totholz- und Steinhaufen sowie temporäre Kleingewässer als Habitatstrukturen anzulegen.

8. Räumlicher Geltungsbereich (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans sind der Planzeichnung zu entnehmen.

Verfahrensvermerke

Der Stadtrat der Stadt Wadern hat auf Antrag der SMR GmbH, Heusweiler in seiner Sitzung vom 27.03.2025 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Biogasanlage Bardenbach" mit Teileränderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren beschlossen (§2 Abs.1 BauGB). Der Beschluss den Bebauungsplan aufzustellen, wurde am 17.04.2025 ortsüblich bekanntgemacht (§2 Abs.1 BauGB).

Der Rat der Stadt Wadern hat in seiner Sitzung am 22.05.2025 den Vorentwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und die Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung bestimmt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde vom 26.09.2025 bis 31.10.2025 durchgeführt (§ 3 Abs.1 BauGB). Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden frühzeitig mit Schreiben vom 23.09.2025 an der Planung beteiligt (§4 Abs.1 BauGB). Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme endete am 31.10.2025.

Der Rat der Stadt Wadern hat in seiner Sitzung am _____ den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Der Entwurf des Bebauungsplans, bestehend aus Teil A (Planzeichnung), Teil B (Textteil) hat mit Begründung und Umweltbericht in der Zeit vom _____ bis einschließlich _____ öffentlich ausgelegen (§3 Abs.2 BauGB).

Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, wurden am _____ durch Veröffentlichung ortsüblich bekannt gemacht. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können.

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom _____ von der Auslegung benachrichtigt und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert (§4 Abs.2 BauGB).

Während der Auslegung gingen Anregungen ein, die vom Rat der Stadt Wadern am _____ geprüft und in die Abwägung eingestellt wurden. Das Ergebnis wurde denjenigen, die Anregungen vorgebracht haben, mit Schreiben vom _____ mitgeteilt (§3 Abs.2 BauGB).

Satzungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Wadern hat in seiner Sitzung am _____ den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Biogasanlage Bardenbach" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt (§10 BauGB).

Ausfertigung:

Der Bebauungsplan wird hiermit als Satzung ausgefertigt.

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplans mit seinen Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text sowie der Inhalt der örtlichen Bauvorschriften mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Stadtrates übereinstimmen und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Wadern, den _____ Der Bürgermeister

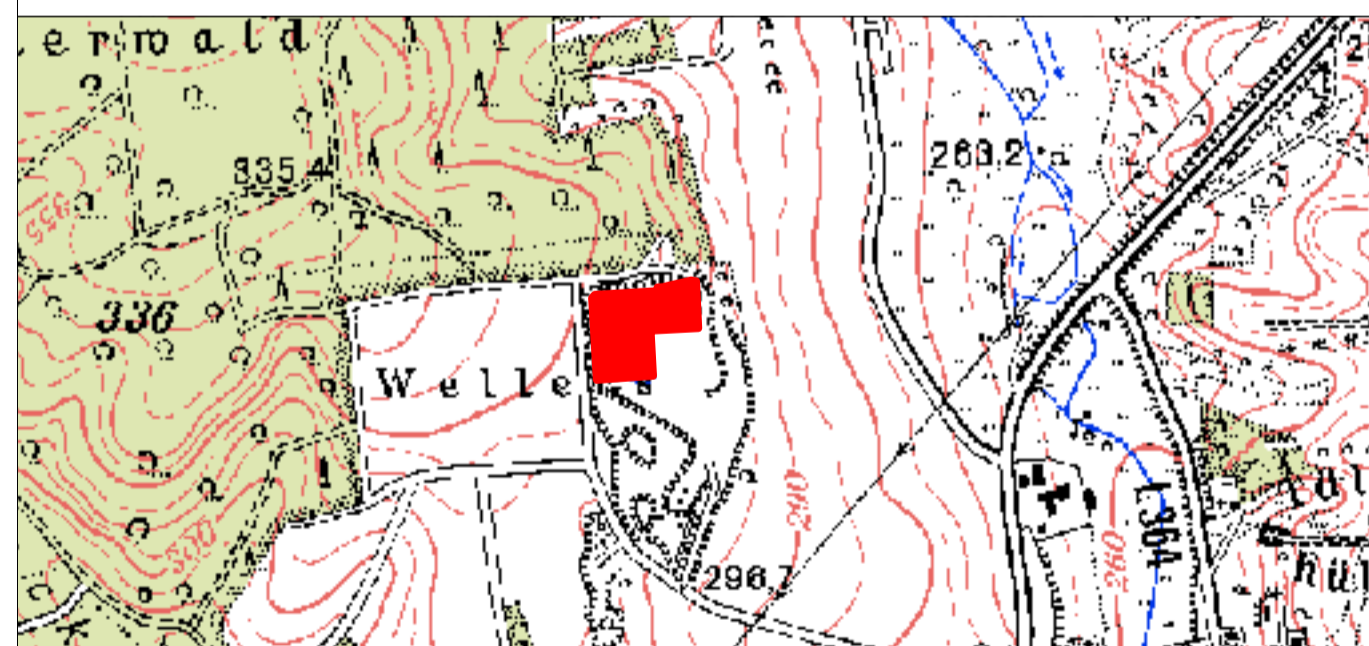
Bekanntmachung:

Dieser Beschluss wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am _____ ortsüblich bekannt gemacht. In dieser Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit der Einsichtnahme, die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen der §§ 214, 215 BauGB, ferner auf Fälligkeit und Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und § 44 Abs. 5 BauGB und auf die Rechtsfolgen des § 12 Abs. 6 KSVG hingewiesen worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan "Biogasanlage Bardenbach" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie der Begründung, rechtskräftig.

Wadern, den _____ Der Bürgermeister

Übersichtsplan



Stadt Wadern
Stadtteil Bardenbach



Vorhabenbezogenen Bebauungsplan
„Biogasanlage Bardenbach“

Planungsstand:
Entwurf
Februar 2026

M 1:1.000

Bearbeitung im Auftrag der SMR GmbH Sandgrube Wadern:



Michael Klein, Dipl.-Ing. (FH)
Landschaftsplaner (AS/LD/AL)
Fon: +49 (0) 6831 / 76 13 550
Hansstraße 4
D - 66740 Saarouis

SMR GmbH

Schüttgüter • Deponie • Agrarservice

Ein Unternehmen der Jeras Gruppe
Schacht Dilsburg 9 • 66265 Heusweiler
Tel 06806 79063 • Fax 06806 79064